

# Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Arianndi“ vom 2. Februar 2025 20:09

## Zitat von Moebius

Mit dem Geld könnte man übrigens gerade ca. 5 vergleichbare Kernkraftwerke neu bauen und würde mit weniger als 10% das deutschen Strombedarfs abdecken,

Das neue AKW Flamanville in Frankreich hat 23 Mrd. gekostet (ursprüngliche Planung 13 Mrd) und hat eine Nettoleistung von 1600 MW, produziert also ca. 12 TWh Strom, nach offiziellen Auskünften 3,3 % des französischen Stromabsatzes von 425,990 TWh.

Der deutsche Stromverbrauch liegt bei 467 TWh. Ein AKW deckt somit ca. 3,6 % des deutschen Bedarfs.

Für den derzeitigen EE-Anteil von 52,5 % brauchen wir also 14 AKWs.

Gerechnet mit den "aus dem Ruder gelaufenen" Kosten von Flamanville kriegen wir für die Summe im Klimafond 9 voll abgeschriebene AKWs und 27 % des deutschen Stromabsatzes.

Meine Befürchtung ist, dass wir bei der bisherigen Strategie für die 211 Mrd. nichts bekommen werden, als weitere Lasten, die künftige Generationen über Jahre abbezahlen müssen. Abgeschriebene EE-Anlagen gibt es nicht. Diese werden sobald die Förderung ausläuft, im Allgemeinen abgerissen. Eine Ausnahme ist möglicherweise Wind-auf-See.